

Magdeburg, 23. Juni 2017

STARK III bewegt 64 Millionen Euro für neue Schulen und Kitas im Land

Zum heutigen letzten Schultag, an dem über 190.000 Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse bekommen, zieht **Finanzminister André Schröder** eine **positive Stark III – Bilanz:**

Etwa 64 Millionen Euro sind in Projekten für neue und moderne Schulen oder Kitas verplant – Tendenz steigend!

In der Summe verstecken sich etwa 45 Mio. Euro europäische und Landesfördergelder und etwa 19 Mio. Euro Eigenmittel der Projektträger, außerdem gilt diese Summe über beide europäische Fonds hinweg (ELER bei STARK III – Projekten in ländlichen Gebieten, EFRE für Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern). Manche Schulen werden schon am Feriende in der zweiten Augustwoche anders aussehen als heute noch, an anderen Standorten wird mit Hochdruck geplant oder aber es werden Bauleistungen ausgeschrieben oder Ausschreibungen vorbereitet. In vielen kommunalen Verwaltungen dürften es vor allem die Baudezernate oder-abteilungen sein, die gegenwärtig mehr als „alle Hände voll“ zu tun haben.

An mindestens zwei Schulen – in Hermsdorf in der Börde und in Mücheln am Geiseltalsee - geht es in den Sommerferien mit den geplanten Arbeiten los. In Hermsdorf ist es die Bördegrundschule und in Mücheln die Grundschule – beide Schulen werden grundhaft saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

Weitere 13 Schulen und zwei Schulsporthallen sowie 18 Kindertagesstätten werden quer über das Land verteilt demnächst saniert und modern ausgestattet – hier laufen die Planungen oder aber die Ausschreibungen. Darüber hinaus stehen noch etliche Schul- und/oder Kita-Träger vor der Antragsstellung.

Finanzminister André Schröder: *„Wir investieren weiter kräftig mit Unterstützung der EU in moderne Schulgebäude. Unser Ziel ist es, alle langfristig bestandsfähigen Schulen im Land als attraktive Lernorte mit moderner Energieeffizienz auszubauen. So kommen Kinder, Eltern und Lehrer zu modernen Schulen und Kitas, in denen man gerne lehrt oder lernt, erzieht oder erzogen wird. Nebenbei sorgen wir mit für eine hervorragende Auftragslage bei unseren einheimischen Handwerksbetrieben, denn die meisten Aufträge bleiben in den jeweiligen Regionen.“*

Der Finanzminister verweist auf die noch dritten Stichtage im Frühjahr 2018 für die beiden EU-Fördergebiete ELER und EFRE und ermutigt alle Kommunen und Träger sich für eine finanzielle Förderung zu bewerben.

P.S. Der Finanzminister hat selbst zwei schulpflichtige Kinder und hofft, dass die allermeisten der über 190.000 Schülerinnen und Schüler mit einem guten Gefühl (sprich: einem guten Zeugnis) heimkommen. Wenn doch nicht – neu angreifen! Und auf jeden Fall: Schöne Ferien!